

Liebe Netzwerker\*innen im gesamten Stadtgebiet,

ich arbeite gerade meine Mails ab, wie ihr unschwer erkennen könnt.

Und ich freue mich euch diese Mail von unserer Netzwerkerin Margret Franzen weiterleiten zu können.

Bitte lest auch sie gut durch. Herzlichen Dank an Margret für so viel Herzblut.

LG und alles Gute

Eure Birgit

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Margret Franzen <[Margret@franzenonline.de](mailto:Margret@franzenonline.de)>

Gesendet: Dienstag, 29. Juni 2021 12:45

An: Große-Wächter Birgit <[Birgit.Grosse-Waechter@stadt-kerpen.de](mailto:Birgit.Grosse-Waechter@stadt-kerpen.de)>

Betreff: Artikel im Kölner Stadt-Anzeiger

Hallo Birgit,

über den Artikel im Kölner Stadt-Anzeiger " Erzbistum dreht den Geldhahn zu " habe ich mich sehr aufgeregt. Wir alle haben doch schon die Stadtbücherei St. Martinus aufgesucht. Und jetzt soll das vorbei sein.

Also ich bin begeisterte Netzwerkerin und ich bitte dich doch bei den anderen Netzwerkern nach zu fragen, ob wir das so stehen lassen sollen.

Vielleicht, dass man eine Online-Unterschriften-Aktion macht, weil, so können wir das nicht stehenlassen. Wie viele Kinder, Enkelkinder, Kitas und Schulen haben die Bücherei besucht, aufgesucht und gefragt. Selbst nicht deutschsprachigen Kindern wurde ganz einfach geholfen. Ein engagiertes Personal findet man nicht wieder, egal ob ehrenamtlich oder angestellt.

Es geht uns soviel Kunst, Kultur, Bildung und Förderung verloren, das wäre einfach zu schade wenn es zu einem AUS käme.

Wir leben seit über 20 Jahren in Kerpen. Für uns ist die Bücherei ein fester Bestandteil unseres Lebens. Die Möglichkeit an vielen Kursen teilzunehmen habe ich und viele andere wahrgenommen. Noch vor 10 Tagen wurde ein Online-Kurs für Lese- und Lernpaten angeboten. Viele Teilnehmer/innen haben daran teilgenommen.

Können wir nicht als Netzwerk 55 plus eine Unterstützung bieten, die es möglich macht, das 2023 die Stadtbücherei St. Martinus bleibt.

Ich danke Dir und Euch,

Viele Grüße

Margret Franzen